

Zukunft der Schützenkompanie Dinschede ?

Liebe Schützenbrüder. Ihr werdet euch mit Sicherheit fragen warum wir, vom Vorstand, diesen Punkt auf die Tagesordnung gesetzt haben.

Um es kurz zu machen gibt es hierfür nur einen Grund. Ich habe in der Versammlung vor Schützenfest schon einmal auf die mangelnde Beteiligung seitens der Schützenbrüder an den Veranstaltungen der Kompanie sowie der Bruderschaft hingewiesen.

Schützenbrüder wir, der Vorstand, haben uns gefragt ob wir dieses Thema noch einmal aufgreifen sollen oder den Dingen ihrem Lauf überlassen sollten. Es gibt Aussagen, ja der Zeitgeist oder es wird zuviel angeboten. Wir können aufgrund der vielleicht vielfältigen Gründe den Kopf aber nicht in den Sand stecken und abwarten wie es sich wohl weiterentwickelt das Thema: Beteiligung.

Schützenbrüder, bei den letzten Veranstaltungen ist eine Beteiligung an den Tag gelegt worden auf die wir verdammt nicht stolz sein können. Auf dem Kreisschützenfest in Garbeck z.B sind wir mit ca. 10 Schützen losgefahren.

Bei der letzten Sebastiansfeier war das Verhältnis von Musikern zu Schützen ca. 2:1. Ich habe die Blasmusik auch dieses Jahr wieder gefragt ob sie uns am 17.1. zur Sebastiansfeier spielen könnte. Sie haben zugesagt.

Ich weiß aber nicht wie lange die Blasmusik noch bereit ist mit ca. 30 Musikern gerade mal 15 Schützen, von denen 6 für das tragen der Fackeln benötigt werden, zu begleiten.

Schützenbrüder ihr könnt mir glauben, dass ich mich bei vielen Veranstaltungen im Jahre 2008, wegen der geringen Beteiligung unserer Kompanie, geschämt habe.

Um einmal aufzuzeigen wie es in der Zukunft sein könnte, wenn dieser Trend, die geringe Beteiligung von uns Schützen anhält, möchte ich Euch den „Geschäftsbericht“ des Jahres 2018 verlesen.

Das Jahr begann wie immer mit der traditionellen Generalversammlung am 6. Januar. Der Kompanieführer begrüßte die 36 anwesenden Schützen und dankte ihnen für ihr kommen. Unter Punkt 8 Neuwahlen zum Kompanievorstand blieb der Posten des Fähnerichs unbesetzt, da kein Schützenbruder bereit war für das Amt des Fähnerichs zu kandidieren.

Am 21.1. trat die Kompanie mit 8 Schützenbrüdern zur Feier des Schutzpatrons unserer Bruderschaft erstmalig nicht am Neumarkt an, um zur Halle zu marschieren, sondern direkt an der Schützenhalle da es sich nicht lohnt mit 8 Schützen Dinschede runter zu marschieren.

An der Halle konnten die 8 Schützen beobachten wie die anderen Kompanien einmarschierten.

Mangels Interesse wurde das Karnevalsfest unserer Kompanie auch in diesem Jahr wieder nicht durchgeführt. Dieses können wir nun Tradition nennen da es zum dritten Mal ausgefallen ist.

Am 3.3. fand das Kompanieschießen auf dem Schießstand der Schießsportgruppe statt. Am Schießen nahmen 7 Schützenbrüder teil. Bester Schütze wurde unser Oldi Willi Brautigam. Zweiter wurde Johannes Bette vor Manfred Gierse.

Das Endstechen um den Bruderschaftspokal fand am 27.3. statt. Der Kompanieführer hatte es, trotz größten Bemühungen, nicht schaffen können noch 3 Schützen aufzutreiben die für die Kompanie am Endstechen teilnahmen. Somit fand das Schießen ohne die Schützenkompanie Dinschede statt.

u.s.w.

Schützenbrüder der fingierte Geschäftsbericht des Jahres 2018 hört sich in der Tat sehr schaurig an und ich glaube auch nicht, dass es so hart kommen wird da ich auf den Zusammenhalt in unserer Kompanie, der in der Vergangenheit sehr ausgeprägt war, setze.

Doch eines möchte ich hier feststellen: „Wenn der derzeitige Trend in Bezug auf die Beteiligung eurerseits an Fahrt gewinnt dann könnte die Vision von 2018 schneller Wirklichkeit werden als das es uns allen hier lieb ist.

Wenn wir uns einmal die verschiedenen Altersgruppen anschauen, so können wir feststellen, dass es grob drei Gruppen in unserer Schützenkompanie gibt.

Die Schützen von 16 bis ca. 30 Jahre, man kann diese auch Jungschützen nennen stellen mit ca. 25 % die erste Altersgruppe. Diese waren auf der letzten Sebastiansfeier sowie auf dem in Garbeck stattgefundenen Kreisschützenfest überhaupt nicht vertreten.

Die zweite Gruppe, das so oft zitierte Mittelalter, macht mit ca. 50 % die größte Altersgruppe unserer Kompanie aus. Die Beteiligung des sog. Mittelalters ist, man kann es schon traditionell nennen, sehr schlecht.

Als dritte Gruppe mit ca. 25 % kommen die Senioren unserer Kompanie. Viele dieser, die über Jahre die Fahne der Kompanie hochgehalten haben, können aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr allen Veranstaltungen teilnehmen.

Schützenbrüder diese Betrachtung dient nicht dem Zweck zu zeigen wer wo und wann nicht anwesend war. Sie dient einzig und allein dem Zweck, jedem Schützenbruder vor Augen zu halten, das wir mit der Mentalität, die anderen werden das schon machen, nicht weit kommen werden.

Denn, wenn ich die Beteiligung aller eben genannten Altersgruppen zusammenfasse und in die Zukunft schaue dann darf man sich vielleicht fragen wer die Reihen der Kompanie auf unseren Veranstaltungen noch füllen soll.

Ihr werdet nun vielleicht sagen alle die hier in der Versammlung sind nehmen zum größten Teil an den Veranstaltungen der Kompanie Teil.

Ich sage wenn alle hier anwesenden an den Veranstaltungen teilnehmen würden so wäre dieser Tagesordnungspunkt erst gar nicht entstanden.

Wir, der Vorstand, können nur hier auf den MIsstand, die teils katastrophale Beteiligung hinweisen. Ihr seid bei euren Freunden und Bekannten nun diejenigen die diese, ich möchte mal Botschaft sagen, weitergeben müsst.

Wir, der Vorstand, können von keinen Verlangen: „Du muss aber kommen“. Wir können aber daran erinnern warum jeder einzelne von uns Schützenbruder in der Schützenkompanie Dinschede ist.

Jeder von uns Dinschedern könnte sich in der Zukunft vielleicht mal folgende Fragen stellen:

Habe ich nicht durch meine Mitgliedschaft eine Tradition zu pflegen ?

Habe ich nicht das Erbe unserer Väter weiterzuführen ?

Kann ich nicht, wenn auch nur 3 oder 4 mal im Jahr, versuchen mit meiner Teilnahme an den Veranstaltungen der Kompanie für den Fortbestand des Kompanielebens zu sorgen?

Ich glaube diese Fragen sollte jeder von uns Dinscheder Schützen, Stolz mit ja beantworten können.

Es reicht aber nicht aus nur am Schützenfest teilzunehmen um die Tradition unserer Väter fortzuführen. Nein jeder von uns Dinscheder Schützen sollte auch an den Veranstaltungen wie Versammlungen, Sebastiansfeiern, Karneval, Kompanieschießen, Jugendschießen, Seniorenschießen, Bundes- oder Kreisschützenfesten teilnehmen.

Wie sagte einst unser verstorbener Schützenbruder Gisbert Bette einmal in einer Festansprache auf der Sebastiansfeier 1979:

„Lass uns nicht nur Schützen sein dem Namen nach, sondern auch der Tat“.

Hat die Schützenkompanie noch eine Zukunft?

Wir der Vorstand sagen ja sie hat eine Zukunft und ich werde mit allen Vorstandsmitgliedern an dieser weiterhin hoch motiviert arbeiten. Doch eines sei gesagt. Ohne euch, die Dinscheder Schützen und Euren Einsatz, Eurer Motivation aktiv an der Beseitigung, des hoffentlich verstandenen MIsstandes, mitzuarbeiten, wird es sie vielleicht nicht geben.

Schützenbrüder jeder von Euch sollte sich über das eben gehörte Gedanken machen und wenn er der Überzeugung ist, ja ich will bei der Beseitigung dieses MIsstandes aktiv mitarbeiten, so kann er dies schon am 17.1 zur Sebastiansfeier in die Tat umsetzen.

Der Kompanieführer